

Jahresbericht 2013

der Fachgruppe Rezeptions- und Wirkungsforschung

(Bericht über die Aktivitäten von Januar bis Dezember 2013)

Die Fachgruppe Rezeptions- und Wirkungsforschung hat mit Stand vom November 2013 326 Mitglieder, davon 51,2% Frauen. In den letzten 12 Monaten hat sich die Zahl der Mitglieder um 40 erhöht.

1. Tagungen/Workshops

1.1 Jahrestagung 2013

Ort:	Wien
Veranstalter:	Universität Wien (Tagungsorganisation vor Ort: Katharina Kleinen-von Königslöw/Klaus Schönbach)
Zeit:	24.-26. Januar 2013
Thema:	„100 Jahre Riepl'sches Gesetz: Medienkomplementarität als Herausforderung für die Rezeptions- und Wirkungsforschung“
Anzahl der Vorträge:	19 (plus 1 Keynote); davon 5 im offenen Panel
Annahmequote:	56% (14 von 25 Einreichungen; offenes Panel: 5 von 9 Einreichungen)
Teilnehmerzahl:	80

Seit der Formulierung des Riepl'schen Gesetzes ist bereits ein ganzes Jahrhundert vergangen. Die Aussagen des Gesetzes sind indes immer noch relevant, gerade angesichts der wachsenden Bedeutung von Online-Medien und -Anwendungen. Aus Sicht der Rezeptions- und Wirkungsforschung steht vor allem die Medienkomplementarität im Vordergrund: Wie verschieben sich durch das Aufkommen neuer Medienkanäle oder -angebote die Schwerpunkte in der Nutzung, welche Medienrepertoires bilden sich? Und welche Auswirkungen hat dies auf Rezeptions- und Wirkungsprozesse? Die Vorträge auf der Tagung machten die Komplexität heutiger Medienrepertoires deutlich und versuchten, Erklärungen für komplementäre Nutzungsmuster herauszuarbeiten. Ebenso diskutiert wurden mögliche Folgen multimedialer Informationsnutzung – etwa für die Integrations- und für die Agenda-Setting-Funktion von Medien. Auffällig war, dass sich viele Vorträge mit jüngeren

Rezipienten befassten: So stand etwa die Bedeutung medienübergreifender Themenrepertoires für die Konstruktion personaler Identität im Fokus, aber ebenso der mögliche Zusammenhang zwischen medialem Multitasking und der Aufmerksamkeitsfähigkeit bei Jugendlichen.

1.2 Doktorandenworkshop

Im Vorfeld der Fachgruppentagung fand am 24. Januar 2013 der 5. Doktorandenworkshop der Fachgruppe Rezeptions- und Wirkungsforschung statt. Im Laufe des ganztägigen Workshops stellten insgesamt acht Doktorandinnen und Doktoranden ihre Arbeiten vor. Geleitet wurde der Workshop von den Sprechern der Fachgruppe. Ergänzend zu den Vorträgen der Doktorandinnen und Doktoranden wurden Hinweise zu Publikations- und Karrierestrategien vermittelt.

Auch aufgrund der positiven Rückmeldungen auf den Workshop wird im Vorfeld der kommenden Fachgruppentagung ebenfalls ein Doktorandenworkshop stattfinden (23. Januar 2014). Das Programm des Workshops steht bereits fest.

1.3 Zukünftige Jahrestagungen

Die Jahrestagung 2014 wird vom 23.-25. Januar 2014 in Hannover stattfinden. Christoph Klimmt und Sarah Geber laden an das Institut für Journalistik und Kommunikationsforschung der HMTM Hannover ein. Es wurde bewusst und nach Beschluss der Fachgruppen-Versammlung kein Thema der Tagung formuliert – im Kern steht dagegen die Präsentation aktueller Forschung mit dem Schwerpunkt Medienrezeption und Medienwirkungen. Neben Vorschlägen für Vorträge konnten Vorschläge für innovative Sitzungsformate mit Workshop-Charakter eingereicht werden – etwa zur Entwicklung und/oder kritischen Diskussion von Theorien, Modellen und/oder Methoden der Rezeptions- und Wirkungsforschung.

Der entsprechende Call wurde im Mai 2013 veröffentlicht. Es gab insgesamt 34 Einreichungen für Vorträge und 6 Einreichungen für Workshops. Von den Vortragsvorschlägen wurden auf Basis der Ergebnisse eines Reviewverfahrens 20 für Vorträge ausgewählt (Annahmequote: 59%). Die Vorschläge für Workshop-Sitzungen wurden gesondert von der Fachgruppenleitung und den Tagungsveranstaltern begutachtet; es wurden alle Einreichungen akzeptiert.

Für die Jahrestagung der Fachgruppe im Jahr 2015 liegt bereits eine Einladung vor.

2. Mitgliederversammlungen

- Im Rahmen der Fachgruppentagung 2013 in Wien am 25. Januar 2013
 - Im Rahmen der DGpuK-Jahrestagung in Mainz am 09. Mai 2013
- (Protokolle wurden an den Vorstand der DGpuK geschickt und stehen zudem auf der Seite <http://www.dgpuk.de/fachgruppenad-hoc-gruppen/rezeptions-und-wirkungsforschung/protokolle/> zur Verfügung).

3. Wahl der Fachgruppensprecher

Auf der Mitgliederversammlung im Rahmen der Jahrestagung 2013 fand die Wahl der Fachgruppen-Sprecher statt, da die zweijährige Amtszeit von Marco Dohle (als 1. Fachgruppen-Sprecher) und Tilo Hartmann (als 2. Fachgruppen-Sprecher) endete. Marco Dohle und Tilo Hartmann traten erneut zur Wahl an. In der Abstimmung wurde Marco Dohle durch die anwesenden Fachgruppenmitglieder im Amt des 1. Sprechers bestätigt (keine Gegenstimme, eine Enthaltung). Tilo Hartmann wurde im Amt des 2. Sprechers bestätigt (keine Gegenstimme, eine Enthaltung).

Das Sprecherteam besteht somit weiterhin aus:

- Erster Sprecher: Marco Dohle
- Zweiter Sprecher: Tilo Hartmann.

4. Publikationen der Fachgruppe

Zur Hamburger Fachgruppen-Tagung 2012 (in Kooperation mit der Fachgruppe Journalistik/Journalismusforschung) erscheint im Januar 2014 der entsprechende Tagungsband bei Springer VS:

Loosen, Wiebke/Dohle, Marco (Hrsg.): *Journalismus und (sein) Publikum. Schnittstellen zwischen Journalismusforschung sowie Rezeptions- und Wirkungsforschung*. Wiesbaden: Springer VS

Der Band zur Jahrestagung 2013 ist in Arbeit.

In der von den Fachgruppensprechern und ihren jeweiligen Vorgängern verantworteten „Reihe Rezeptionsforschung“ des Nomos-Verlags wurden zusätzlich die folgenden Bücher publiziert:

Haußecker, Nicole (2013): *Terrorismusberichterstattung in Fernsehnachrichten: visuelles Framing und emotionale Reaktionen*. Baden-Baden: Nomos.

Naab, Teresa K. (2013): *Gewohnheiten und Rituale der Fernsehnutzung. Theoretische Konzeption und methodische Perspektiven*. Baden-Baden: Nomos.

Naab, Thorsten (2013): *Naive Medientheorien und Third-Person Perception. Eine Untersuchung zur Integrierbarkeit beider Konzepte*. Baden-Baden: Nomos.

Schumann, Christina (2013): *Der Publikumserfolg von Computerspielen. Qualität als Erklärung für Selektion und Spielerleben*. Baden-Baden: Nomos.

5. Nachwuchsgruppe

Von verschiedenen Initiatorinnen und Initiatoren wurde eine *Nachwuchsgruppe Rezeptions- und Wirkungsforschung* gegründet. Die Nachwuchsgruppe richtet sich an alle, die wissenschaftliches Interesse an der Forschung zur Rezeption und Wirkung bzw. Aneignung von Medieninhalten haben und die sich gleichzeitig noch in der Frühphase ihrer wissenschaftlichen Laufbahn befinden. Zielgruppe sind in erster Linie Doktoranden und bereits Promovierte, die noch keine Professur/Festanstellung haben und im Bereich der Rezeptions- und Wirkungsforschung forschen. Aber auch (fortgeschrittene)

Studierende, die sich für Rezeptions- und Wirkungsforschung interessieren und eine wissenschaftliche Laufbahn anstreben, sind angesprochen.

Die Nachwuchsgruppe versteht sich als Erweiterung der Fachgruppe Rezeptions- und Wirkungsforschung. Sie ist formal unabhängig von der Fachgruppe, verfolgt aber das Ziel, in enger Zusammenarbeit mit der Fachgruppe junge Wissenschaftler an die Fachgruppe heranzuführen und Zusatzangebote zu schaffen. Die Fachgruppe Rezeptions- und Wirkungsforschung unterstützt diese Initiative ausdrücklich. Die Nachwuchsgruppe wird im Rahmen der Jahrestagung der Fachgruppe im Januar 2014 eine erste eigene Veranstaltung organisieren (Workshop zu spezifischen statistischen Verfahren, die in der Rezeptions- und Wirkungsforschung angewendet werden).

Weitere Informationen finden sich auf der der Homepage der Nachwuchsgruppe (<http://narezfo.wordpress.com/>).

6. Sonstiges

Die Auswahlbibliographie der Fachgruppe wurde erneut aktualisiert und steht unter <http://www.dgpuk.de/fachgruppenad-hoc-gruppen/rezeptions-und-wirkungsforschung/auswahlbibliographie/> zur Verfügung.

Marco Dohle (1. Sprecher, Düsseldorf) & Tilo Hartmann (2. Sprecher, Amsterdam)